

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

31 32



1554 Weltaidskonferenz

Was sich in der Fachliteratur und auf kleineren Kongressen schon angedeutet hatte, fand auf der 19. Weltaidskonferenz in Washington nun auch die politische Unterstützung: die Heilung der HIV-Infektion. Wissenschaftler und Meinungsbildner wurden nicht müde zu beteuern, dass ein neues Kapitel der Aidsforschung aufgeschlagen sei.

1530 Interview mit den KBV-Vorständen

Regina Feldmann wurde im Mai von der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung als Nachfolgerin von Carl-Heinz Müller in den Vorstand gewählt. Damit ist der Vorstand der KBV wieder komplett. Im Interview mit dem Deutschen Ärzteblatt forderten der Vorsitzende des KBV-Vorstandes Andreas Köhler und Feldmann bessere Rahmenbedingungen für Vertragsärzte, weniger Bürokratie und die Zukunftssicherung der ambulanten Versorgung.

SEITE EINS

- 1521 Transplantationsskandal in Göttingen:** Mehr Transparenz und Kontrolle
Nicola Siegmund-Schultze

AKTUELL

- 1524 Psychiatrie: Zwangsbehandlung bei Betreuten unzulässig – Randnotiz – Sexuell übertragbare Infektionen nehmen zu**

POLITIK

- 1529 Korruption im Gesundheitswesen:** Details aus der vieldiskutierten „Fangprämien“-Studie von Kai-D. Bussmann
Jens Flintrop
- 1530 Interview mit den KBV-Vorständen:** Andreas Köhler und Regina Feldmann über bessere Rahmenbedingungen für Vertragsärzte
- 1534 Transplantationsskandal an der Universität Göttingen:** Erschütterndes Maß an Manipulation
Nicola Siegmund-Schultze
- 1537 Intersexualität:** Die Grünen wollen der Existenz von intersexuellen Menschen Rechnung tragen
Eva Richter-Kuhlmann
- 1538 Religiöse Beschneidungen:** Ein Pro und Kontra zum Kölner Landgerichtsurteil
Antje Yael Deusel, Christoph Kupferschmid

1540 Arzneimittelschäden:

Der Streit um das Hormonpräparat Duogynon dauert an
Harald Neuber

1542 Bayerischer Hausärzterttag:

Ärzte starten Bundestagspetition
Klaus Schmidt

THEMEN DER ZEIT

- 1543 Gesundheits-Apps:** Mobile Lösungen bieten für Ärzte und Patienten ein großes Anwendungspotenzial
Heike E. Krüger-Brand
- 1545 Mobile Anwendungen:** Dienstliche Nutzung privater Geräte
Urs-Vito Albrecht, Ralf Gerhard Weiß, Oliver Pramann
- 1547 Qualitätssicherung:** Tumorboards – bessere Kooperation erforderlich
Wolfgang Abenhardt
- 1551 Hermann Hesse:** Ärzte wirkten in Hesses Leben nicht nur als Mediziner
Klaus Brath
- MEDIZINREPORT**
- 1554 Weltaidskonferenz:** In Washington wurde ein neues Kapitel der Aidsforschung aufgeschlagen
Vera Zylka-Menhorn
- 1557 Studien im Fokus:** Freiheits-einschränkende Maßnahmen in der Pflege – Postoperatives Delir

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0.
Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120.
Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

PERSONALIEN

- 1561 Horst Dieter Schirmer:**
Ehrenzeichen der deutschen
Ärzteschaft
- Stephanie Bauer:** Neue Haupt-
geschäftsführerin des Bundes-
verbandes der Freien Berufe

KULTUR

- 1563 Documenta 13:** Der Leiterin der
diesjährigen Documenta geht es
um ein neues, ganzheitliches
Weltbild
Helmut Jaeschke

TECHNIK

- 1565 Projekt Intersektorales Infor-
mationssystem:** Potenziale für
mehr Patientenautonomie
Heike E. Krüger-Brand

STATUS

- 1569 Ausweg Deutschland:** Eine
ungarische Kinderneurologin
praktiziert heute in Erlangen
János Nemes

RUBRIKEN

- 1558 Briefe – 1560 Medien – 1564
Kulturkalender – 1567 Pharma
– 1568 Börsebius, Impressum
– 1570 Rechtsreport –
Schlusspunkt**

MEDIZIN

- 517 Editorial**
**Frühgeborene: Kinderkliniken
unter ökonomischem Druck**
Neonatology Departments Under
Economic Pressure
Klaus-Peter Zimmer
- 519 Originalarbeit**
**Versorgung von Frühgeborenen
mit einem Geburtsgewicht unter
1 250 g**
Risikoadjustierte Qualitätsvergleiche
zur Validierung eines fallzahlbasierten
Steuerungsmodells
The Care of Preterm Infants With Birth
Weight Below 1250g: Risk-Adjusted
Quality Benchmarking as Part of
Validating a Caseload-Based
Management System
*Marcus Kutschmann, Sven Bungard,
Joachim Köttig, Andrea Trümner,
Christoph Fusch, Christof Veit*
- 527 Originalarbeit**
**Risikoadjustierte Hirnblutungsraten
bei sehr kleinen Frühgeborenen**
Beitrag zur interklinischen Qualitäts-
sicherung in der Neonatologie
Risk-Adjusted Intraventricular
Hemorrhage Rates in Very Premature
Infants—Towards Quality Assurance
Between Neonatal Units
*Christoph Vogtmann, Rainer Koch,
Dieter Gmyrek, Annette Kaiser,
Annette Friedrich*
- 534 Diskussion**
**Achalasie – Eine oft zu spät diagnosti-
zierte und ätiologisch ungeklärte
Krankheit**
Achalasia—a Disease of Unknown
Cause That Is Often Diagnosed Too
Late

**Deutsches
Ärzteblatt** **31
32**



**Versorgung von
Frühgeborenen**

Neur. 12/11: Neonatal Economy Arrangements for Interdisciplinary Care of Very
Low-Weight Preterm Infants: A Retrospective Study in a Neonatal Unit

Foto: Deutsches Ärzteblatt

517 Frühgeborene

Frühgeborene mit einem
Geburtsgewicht von weniger als
1 500 Gramm haben den größ-
ten Anteil an der Säuglings-
sterblichkeit und den zum
Beispiel durch Hirnblutungen
verursachten Behinderungen
von Neugeborenen.
Im vorliegenden Schwerpunkt-
heft analysieren Marcus
Kutschmann und Koautoren
die Versorgungsqualität unter-
gewichtiger Frühgeborener aus
fünf Bundesländern. Auf der
Grundlage eines von ihnen
entwickelten Modells zur Risiko-
adjustierung berechnen sie
für jedes Krankenhaus die
Mortalität.
Im zweiten Beitrag entwickeln
Christoph Vogtmann et al. einen
Risikoprädiktor und berechnen
die klinikspezifische Inzidenz-
rate von schweren Hirnblutungen
für das Bundesland Sachsen.
Klaus-Peter Zimmer leitet
die beiden Beiträge mit einem
Editorial ein.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo. Der aktuelle Impact-Faktor beträgt 2,920.